

Nr. V 157 Die Mordeltern im Badnerlande

Die Mutter ermordet ihre abgeschobene und zurückgekehrte Tochter.

DVA Signatur:

DVldr 85 D

Titel:

Die Mordeltern

Anfänge:

In dem schönen Badner Lande (Badenlande/Badenande)
Wohnt(e) (still) ein (glücklich) Elternpaar

Inhalt:

- 1 In Baden lebt ein Elternpaar mit ihrer geliebten Tochter Hedwig, einem Kind von drei Jahren. Bei Tag hackt der Vater Holz. Am Abend kommt er müde nach Hause. Klein Hedwig spielt im Sonnenschein und wird vom Vater sehr gekost.
- 2 Unbemerkt sieht dies alles ein Gentleman, der das Kind auch sehr mag. Er schlägt es seiner Gattin vor, das Kind zu adoptieren. Wenn sie sterben, werde das Kind alles erben. Der Vater ist dagegen, doch die Mutter ist vor dem Versprechen von Reichtum blind.
- 3 Nach zwanzig Jahren sterben der Lord und seine Lady, und Hedwig muß erfahren, daß sie ein 'fremdes Kind' ist.
- 4 Sie eilt ihrem Elternhaus zu und trifft dort die Mutter, die sie jedoch nicht erkennt. Von der Reise müde, legt sich Hedwig schlafen.
- 5 Die Mutter schleicht auf sie zu und schneidet ihr den Hals ab. Sie nimmt der Tochter Geld und Schmuck ab und meint glücklich zu sein.
- 6 Als der Vater die grausame Tat entdeckt, ist er froh selber den Tod zu finden.
- 7 Die Mutter versucht, sich in den Brunnen zu ertrinken, aber es gelingt ihr nicht.
- 8 Die Mutter muß vor das Strafgericht.

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1915; 3 (*1) Belege aus dem Rheinland u. Thüringen. Lied- und Stoffparallele: s. V154 und V155; At 939; Mot. N 321.

Kommentar:

Diese moderne Version (ganz im Stil Meiers Kunstlieder im Volksmunde) erzählt die Geschichte der Mordeltern mit aller Rührseeligkeit des 19. Jahrhunderts. Dabei werden einige erzählereische MOtivate effektiv ver-doppelt: der Verkauf (und dann Mord) eines Kindes für Gewinn, die Liebe des Vaters für sein Kind, die Bestrafung der Mutter (durch sich selber und dann durch's Gericht).

Veröffentlichungen:

keine.

Themen:

1 VERSION

TU: 574.2, 151.b, 630, 810.b, 824, 810.a, 650,
810.1.b, 635, 960, 540.2, 220.a, 260.a
DP: F, V, g

Beispiel:

/ohne Titel/



In dem schö - nen Bad - ner Lan - de
 Wohn - te still ein El - tern - paar,
 Sie um - schlang der Lie - be Ban - de,
 Ein Kind - lein kaum alt drei Jahr.

1. In dem schönen Badner Lande
 Wohnte still ein Elternpaar,
 Sie umschlang der Liebe Bande,
 Ein Kindlein kaum alt drei Jahr.
2. Bei des Tages frühestem Grauen
 Zog der Gatte schon hinaus,
 Hat zu schaffen, Holz zu hauen,
 Kam am Abend müd nach Haus.
3. Nach genossenem Mittagsmahle,
 Als er pflegte noch der Ruh,
 Hüpfte froh im Sonnenstrahle
 Die Klein Hedwig auf ihn zu.
4. Mit dem Vater froh zu kosen,
 War die Kleine Freud und Lust,
 Und vergnügt und unverdrossen,
 Drückt er Hedwig an die Brust.
5. Unbemerkt in der Ferne
 Stand ein reicher Gentleman,
 Hatte bald das Kind so gerne,
 Hub zu seiner Gattin an:

6. Laß das Kindlein uns erwerben,
Räume Kindesrecht ihm ein,
Wenn wir einstens werden sterben,
Soll es unser Erbe sein.
7. Doch der Vater wolt mit nichten,
(Denn sein Kindlein liebt er sehr,)
Auf sein Liebstes gern verzichten,
Weil die Trennung fiel ihm schwer.
8. Lieber Gatte, laßt uns geben
Dieser Herrschaft unser Kind,
Sprach die Mutter ohne Beben,
Denn sie war vom Gelde blind.
9. Als nun mehr denn 20 Jahre
Tot der Lord und Lady war,
Mußte Hedwig es erfahren,
Daß ein fremdes Kind sie war.
10. Schnell mit kindlich frohem Hoffen
Eilt sie nach der Heimat Land,
Hat die Mutter angetroffen,
War von dieser nicht erkannt.
11. Hedwig von der langen Reise,
Legte müd' sich bald zur Ruh,
Gleich in grausam böser Weise,
Trat die Mutter auf sie zu,
12. Schnitt mit blanker, scharfer Schneide
In der Tochter Hals hinein,
Nahm ihr Geld und ihr Geschmeide,
Glaubte glücklich nun zu sein.
13. Als der Vater heimgekommen,
Sah den Mord so fürchterlich,
War der Tod ihm auch willkommen,
Ging hinaus, erhängte sich.
14. In den Brunnen, kalt verwegen
Sprang die Böse, starb doch nicht.
Sie wurde bald herausgezogen
Und sie traf das Strafgericht.

*A 116 671. Vorgesungen von Frau
Luise Königshof (76 Jahre alt),
Helmers, Kr. Meinungen, 6. 6. 1935.
Auch in ihrer Jugend in Helmers
gesungen. Thüringen.